

Bitte Sperrfrist beachten: Dienstag, 20. Juni 2017, 20.00 Uhr

Medienmitteilung

2. Building-Award 2017 – Ingenieure und Unternehmen in sechs Kategorien ausgezeichnet

Patenterte, bewegliche Fussgängerbrücke zum Genfer Jet d'Eau holt den Gesamtpreis

Bern / Luzern, 20. Juni 2017. **Nicht die nominierten komplexen Grossprojekte in der Deutschschweiz, in Hamburg oder der Türkei machten beim Building-Award 2017 der Schweizer Ingenieur- und Baubranche Furore, sondern die kleine, rund 10 Meter lange, mobile Fussgängerbrücke beim Genfer Wahrzeichen Jet d'Eau. „Dem Ingenieurteam der INGENI SA ist eine Meisterleistung gelungen. Ingenieurskunst zeichnet sich vielfach durch einfache, logische, aber bestechende Lösungen aus“, betonte Urs von Arx, Initiant des Building-Awards und Präsident der federführenden Stiftung bilding. Der Building-Award ist bereits in seiner zweiten Ausgabe mit über 780 Teilnehmenden zum grössten Anlass der Schweizer Ingenieur- und Baubranche geworden. Durch den Anlass im Kultur- und Kongresszentrum Luzern führte die Moderatorin und ehemalige Miss Schweiz Christa Rigozzi.**

Die 13-köpfige Fachjury unter der Leitung von Prof. Dr. René Hüsler, Direktor an der Hochschule Luzern, vergab in sechs Kategorien je einen Building-Award für herausragende und innovative Ingenieurleistungen am Bau. Zu den Gewinnern gehören folgende Ingenieur- und Planungsunternehmen:

- Schnetzer Puskas International AG, Basel: Elbphilharmonie Hamburg (Kategorie Hochbau)
- INGENI SA, Carouge: Neue mobile Fussgängerbrücke zum Genfer Jet d'Eau (Kategorie Infrastruktur)
- Dr. Eicher+Pauli AG, Liestal: Neubau Biomassenzentrale Coop-Grossbäckerei, Schafisheim (Kategorie Energie- und Gebäudetechnik)
- Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG, Zürich: Forschungsprojekt im Massstab 1:1 Arch_Tec_Lab-Neubau, ETH Zürich (Kategorie Forschung und Entwicklung)
- WaltGalmarini AG, Zürich, mit den Jung-Ingenieuren Michael Büeler und Silvan Heggli: Bühnenbedachung NON-OpenAir Meggen (Kategorie Young Professionals)
- Stiftung tunSchweiz, Basel: Technik-Erlebnisschauen für Jungen und Mädchen von 6 bis 13 Jahren (Kategorie Nachwuchsförderung im Bereich Technik)

Den Gesamtpreis holte die INGENI SA mit dem Team der Niederlassung Carouge (GE) für die neue mobile Fussgängerbrücke zum Genfer Jet d'Eau.

Alle Siegerprojekte und die von der Jury nominierten Projekte sind hier vorgestellt:

http://building-award.ch/cont/nominationen_2017.html

Der Building-Award ist der Schweizer Preis für herausragende Ingenieurleistungen am Bau. Besonderes Augenmerk legt der Building-Award auf die Förderung des Ingenieur Nachwuchses. Dafür wurden eigens zwei Kategorien geschaffen: Die Kategorie "Young Professionals" und die Kategorie "Nachwuchsförderung im Bereich Technik".

Jury-Präsident René Hüsler: Auszeichnung für Innovationskraft, Einzigartigkeit und herausragende Problemlösung

"Die Jury hat sich einen klaren Kriterienraster zurechtgelegt. Nach diesem sind wir Schritt für Schritt vorgegangen mit dem Ziel, diejenigen Bauwerke zu nominieren, welche aus der Sicht der Ingenieurin und des Ingenieurs Innovationskraft, Einzigartigkeit und herausragende Problemlösungen vermitteln", erklärt René Hüsler, Jurypräsident, dipl. Informatik-Ing. ETH/HTL und Direktor an der Hochschule Luzern.

Der Building-Award wird von *Infra Suisse*, dem *Schweizerischen Baumeisterverband* und der *Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen usic* getragen. Als weitere Partner konnten namhafte Schweizer Unternehmen, Organisationen und Verbände gewonnen werden. Organisiert und durchgeführt wird der Building-Award von der Stiftung *building*. Sie fördert den Ingenieur Nachwuchs im Bauwesen.

building

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieur Nachwuchses im Bauwesen

Organisatorin des Building-Awards ist *building* – die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieur Nachwuchses im Bauwesen. Sie wurde 2006 auf Initiative und mit Mitteln der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen *usic* gegründet. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter. Ihr wichtigstes Ziel ist die Förderung und Unterstützung des Ingenieur Nachwuchses im Bauwesen, speziell für die Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKSE-Ingenieure. Zusammen mit den fünf Trägerverbänden – der *usic*, *Infra Suisse*, dem Schweizerischen Baumeisterverband, *Swiss Engineering STV* und der Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie – will die Stiftung *building* mehr geeignete Lernende mit Potenzial für ein Ingenieurstudium und Studierende gewinnen. Sie will gezielt am Image der Ingenieure arbeiten und Vorbilder schaffen. Und sie will mehr Frauen dafür motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

Initiant des Building-Awards ist Urs von Arx, Präsident der Stiftung *building*.

Laudation Gesamtsieger

Fussgängerbrücke beim Jet d'Eau in Genf

„Die Kategoriensieger zeigen ein eindrückliches Spektrum der schweizerischen Ingenieurskunst mit überragenden Projekten. Sie zeichnen sich alle durch sehr hohe Qualität, innovative Ideen und überragende Umsetzung aus.

Die Entscheidung für den Gesamtsieger ist der Jury in diesem Jahr nicht leicht gefallen. Die Fussgängerbrücke wurde nach intensiven Diskussionen einstimmig zum Gesamtsieger gewählt. Dies nicht zuletzt deshalb, weil dieses Projekt unter anderem die Zielsetzungen des Building-Awards in eindrücklicher Weise umsetzt und die Ingenieurleistung eindrücklich präsentiert.

Jurymitglied Judit Solt hat dieses weltweit einmalige Konzept ausführlich gewürdigt. Es scheint so einfach, einleuchtend und auch selbstverständlich, es ist für alle direkt ersichtlich und fassbar. Man ist geneigt zu fragen, warum dieses so einleuchtende System für eine bewegliche Brücke nicht schon vor langer Zeit erfunden wurde und weshalb über Jahrhunderte hinweg dieselben bekannten Grundprinzipien angewendet wurden.

Die Preisträger haben sich von der Geschichte nicht abschrecken lassen und durch kritisches Hinterfragen von Bestehendem respektive Altbewährtem eine Lösung gefunden, die sicher in Zukunft die Ufer von weiteren Gewässern flexibel verbinden wird.

Herzliche Gratulation für diese sichtbare Ingenieurskunst.“

Prof. René Hüsler, Jurypräsident

Weitere Auskünfte

- **Urs von Arx** (urs.vonarx@hhm.ch)
Initiant Building-Award und Stiftungsratspräsident bilding, Tel. 044 308 98 99
- **Prof. Dr. René Hüsler** (rene.huesler@hslu.ch)
Jurypräsident Building-Award, Tel. 041 757 68 00

Hinweis an die Redaktion: Fotos zur Preisverleihung und zu den einzelnen Projekten sind verfügbar. Für die Vereinbarung von Einzelgesprächen mit den Preisträgerinnen und Preisträgern sowie für Ihre weiteren Anliegen stehen wir gerne zur Verfügung.

Oehen PR Schweiz AG
Telefon 043 541 10 07
office@oehen.ch

building – Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen
Geschäftsstelle: Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 970 08 83, E-Mail: info@building.ch
www.bilding.ch / www.building-award.ch / www.iningenieursteckt.ch